

**Institut für Deutsche Sprache (IDS):** 1964 als Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet. Das IDS gehört zur Leibniz-Gemeinschaft und wird vom Bund und dem Land Baden-Württemberg finanziert. Sein satzungsgemäßes Ziel ist es, die deutsche Sprache in ihrem gegenwärtigen Gebrauch und in ihrer neueren Geschichte zu erforschen und zu dokumentieren, die Zusammenarbeit mit anderen in- und ausländischen Einrichtungen

ähnlicher Zielsetzung zu pflegen und wissenschaftliche Dienstleistungen zu erbringen.

Diesen Zwecken dienen die drei Abteilungen Grammatik, Lexik und Pragmatik und Sprachgebrauch. Neben zentralen Projekten – wie der „Grammatik des Deutschen im europäischen Vergleich“, dem lexikographischen Projekt „elexiko“ oder dem Projekt der Pragmatik „Verstehen in der verbalen Interaktion“ – gehört die Erstellung und Analyse großer elektronischer Korpora der geschriebenen und gesprochenen Sprache zu den Arbeiten, mit denen das IDS auch einen Beitrag zur wissenschaftlichen Infrastruktur des Faches leistet. Hinzu kommt ein Angebot im Internet: u.a. das Korpusrecherchesystem „CosmasII“, das „Archiv für gesprochenes Deutsch“, das grammatische Informationssystem „grammis“ und die in dem Portal OWID versammelten lexikographischen Daten. Das IDS veranstaltet eine Jahrestagung und publiziert mehrere Schriftenreihen, es gibt die Zeitschriften „Deutsche Sprache“ und „Sprachreport“ heraus.

Internetadresse: [www.ids-mannheim.de](http://www.ids-mannheim.de)